



GdP-Landesvorsitzender Christian Schumacher

Manche nennen es Meckern

Jeder kennt es, das höchste Lob des Norddeutschen „... nichts zu meckern ...“. Aber mal Hand aufs Herz – gibt es wirklich nichts zu meckern? Läuft bei uns alles rund? Erfahren wir die Anerkennung, die uns die Bürgerinnen und Bürger für die von uns geleistete Arbeit entgegenbringen auch von der Politik? Ich glaube, wir können es kurz machen. Alle Antworten lauten NEIN!!

... ich kann es nicht mehr HÖREN!

Ja sicherlich, manch einer mag sie vielleicht nicht mehr hören: die ewige Kritik der Gewerkschaft der Polizei. Und dann diese immerwährenden Forderungen, die niemals ein Ende nehmen. Aber sind sie wirklich lästig und ungerecht oder durchaus berechtigt und Ausfluss der Interessen von Tausenden Kolleginnen und Kollegen. Als kleinen Anstoß für den einen und Erinnerung für den anderen möchte ich einfach mal unseren Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier zitieren: „Wer überzeugen will, muss vielleicht auch eigene Fehler oder Fehlentwicklungen eingestehen. Dass der schlanke Staat – die ursprünglich sinnvolle Idee, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren und verzichtbare Bürokratie ad acta zu legen, dass dieser positive Ansatz später eine so – am Ende auch bei den Sicherheitsbehörden – un erfreuliche Eigendynamik zum Krank-

hungern durch Personalabbau entwickeln konnte, das war sicherlich eine solche Fehlentwicklung. Zu lange haben Bund, Länder und Kommunen, vielleicht wir alle, unterschätzt, wie wichtig es vielen Menschen ist, Polizeipräsenz in der Fläche zu erleben, bis hin zur Fußstreife im eigenen Viertel. Zu lange wurde ignoriert, dass sich Organisierte Kriminalität schwer in Schach halten lässt, wenn die Personaldecken unserer Gerichte chronisch knapp sind.“

Wir erleben Fehler

Als Polizisten erleben wir täglich, live und hautnah die gemachten Fehler. Und ja, wir wissen auch, dass man diese Fehler gerade in der Sicherheitspolitik nicht schnell beseitigen kann. Und genau deshalb bleiben wir am Ball, um ganz einfach dafür zu sorgen, dass sich Politik nicht auf „Spatzenlösungen“, Teilerfolge und Ähnlichem ausruht. Schnell ist der Eindruck erweckt, dass wir mit Brosamen beruhigt werden sollen.

Insofern erscheint es mir nur folgerichtig, immer wieder den Daumen in die Wunde zu legen. Manche nennen es Meckern, für mich ist es konstruktive Kritik. Manchmal kratzt sie vielleicht am Ego des Einzelnen, aber letztendlich bringt sie uns voran.

Und noch einmal unser Bundespräsident: „... Gewerkschaften sind mehr als berufsständische Organisationen. Sie sind unverzichtbarer Impulsgeber der Demokratie.“

In diesem Sinne lassen wir auch zukünftig von uns hören.

Christian Schumacher

JUNGE GRUPPE MV HERZLICH WILLKOMMEN

... zum Studiengang nach § 13
PolLaufbVO MV!



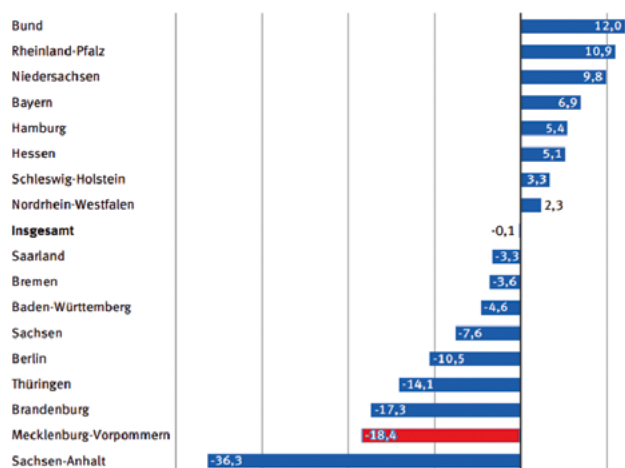
Zum Studienbeginn sind wir die Ersten, die unsere Kolleginnen und Kollegen in Güstrow begrüßen können. An unsere Mitglieder haben wir auch gleich die „Fibel des Polizisten“ ausgegeben.

Mit dem Polifa unseres VDP – Verlag Deutsche Polizeiliteratur steht einem erfolgreichen Studienverlauf eigentlich nichts mehr im Weg.

An dieser Stelle darf nicht unerwähnt bleiben, dass wir die Entscheidung unserer Polizeiführung, nur eine Klasse ins Rennen zu schicken, sehr bedauern. Die 13 Kolleginnen und Kollegen, die heute leider ihr Aufstiegsstudium nicht beginnen konnten, hätten es genauso verdient.

Hier muss eine andere Lösung gefunden werden.

Beschäftigte im Aufgabenbereich Polizei
Veränderung der Vollzeitäquivalente 2017 gegenüber 2000, in %



Quelle: Statistisches Bundesamt | WISTA | 5 | 2018 2018-01-0679



KREISGRUPPE NORDWEST-MECKLENBURG

GdP übergibt Geldspende für die Kinder

Die Polizei erlebt Kinder oft in schwierigen Verhältnissen oder wenn sie etwas angestellt haben. Wir wollen aber gerade hilfsbedürftige Kinder unterstützen. Deshalb spenden wir seit Jahren den Erlös aus der Tombola beim Bürger- und Polizeiball an hilfsbedürftige Kinder und laden Heimkinder zu unserer Kinderweihnachtsfeier ein.

So wurden von Polizeihauptkommissar Uwe Burmeister (Vorstand

REDAKTIONSSCHLUSS

Redaktionsschluss für die Ausgabe April 2019 DEUTSCHE POLIZEI, Landesjournal MV, ist der 3. 3. 2019. Die Redaktion behält sich das Recht der auszugswweisen Wiedergabe von Leserzuschriften vor. Dieser Inhalt muss nicht in jedem Fall mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Garantie übernommen. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht.



GdP-Kreisgruppe Nordwestmecklenburg) am 5. Dezember 500 € an die Felicitas GGmbH zweckgebunden für die Wohngruppen übergeben. Die



Übergabe fand in einem würdigen Rahmen im Theater der Hansestadt nach der selbst einstudierten Vorführung der Kinder statt.

Eine weitere Spende konnte am 18. 12. 2018 im Rahmen der Weihnachtsfeier den Kindern des PSV Wismar übergeben werden. Auch sie erhielten 500 € für die Kinder- und Jugendarbeit.

Der Vorstand



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe:
Landesbezirk Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle:
Platz der Jugend 6
19053 Schwerin
Telefon: (0385) 20 84 18-10
Telefax: (0385) 20 84 18-11
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion:
Verantwortlicher Redakteur
für das Landesjournal
Mecklenburg-Vorpommern
Marco Bialecki
Telefon: (03 85) 20 84 18-10

Post bitte an die
Landesgeschäftsstelle (s. oben)

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der
Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hildern
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 41
vom 1. Januar 2019

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0949-2798

Lothar bleibt aktiv

Unser Lothar Kufahl geht nach drei Jahren Verlängerung nun in den wohlverdienten Ruhestand. Ihn kennen alle hier als Kontaktbereichsbeamten in der Hansestadt.

Er ist auch unserer Gewerkschaft all die Jahre treu geblieben, hat im Personalrat mitgewirkt und bei Sportveranstaltungen unterstützt. So ließ es sich der stellv. Kreisgruppenvorsitzende Uwe Burmeister nicht nehmen, ihm anlässlich seiner feierlichen Verab-

schiedung auch die Medaille für langjährige Mitgliedschaft zu überreichen. Auch an der Bildcollage, welche ihm seine engsten Kollegen zum Abschied überreichten, beteiligte sich die Kreisgruppe der Gewerkschaft der Polizei.

Uwe Burmeister



LANDESSENIORENVORSTAND

Verpflegungsgeld aus DDR-Zeiten muss auf die Rente angerechnet werden

„Das heutige (30. 1. 2019 – die Redaktion) Urteil des Landessozialgerichts entspricht der von der GdP seit Jahren vorgetragenen Rechtsauffassung“, so der stellvertretende Landesseniorenvorsitzende der Gewerkschaft der Polizei (GdP), Manfred Seegert. Gemäß dem Urteil ist das zu DDR-Zeiten gezahlte Verpflegungsgeld als Teil des Arbeitsentgelts anzusehen. Es muss daher bei der Rentenberechnung berücksichtigt werden. Tausende ehemalige Volkspolizisten haben deshalb Anspruch auf eine höhere Rente. Das Gericht hat auch entschieden, dass eine Revision der Entscheidung vor dem Bundessozialgericht nicht möglich ist.



Quelle: Die Volkspolizei. Ausgabe 1-1976

Jahrelanger Rechtsstreit

Der Entscheidung des Landessozialgerichts sind jahrelange Rechtsstreitigkeiten vorausgegangen. Bereits seit Jahren stellten Betroffene Anträge zur Überprüfung ihrer Renten. Diese wurden auf eine „baldige“ Entscheidung des Landessozialgerichts Mecklenburg-Vorpommern vertröstet, obwohl bereits das Bundessozialgericht sowie mehrere Landessozialgerichte im Sinne der betroffenen Kolleginnen und Kollegen entschieden hatten.



Seitens der GdP ist man sich bewusst, dass die Neuberechnung der Rente auch Zeit und Personal erfordert. Die GdP erwartet aber, dass man schnelle Lösungen findet und zum Beispiel Personal befristet einstellt.

„Die zu erwartende Erhöhung der Rente wird insbesondere bei den Empfängern niedriger Renten, also den damaligen niedrigen Diensträngen der DVP, deutlich spürbar werden. Es wäre aus unserer Sicht sehr unfair, wenn man diese Kolleginnen und Kollegen – die teilweise weit über 70 Jahre alt sind – noch jahrelang auf die Umsetzung des Urteils warten lässt“, so Manfred Seegert abschließend.

GdP – Wir tun was!

Wie geht es nun weiter?

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

jeder ehemalige Angehörige der DVP sollte, sofern er es noch nicht getan hat, einen entsprechenden Antrag auf Überprüfung nach § 44 SGB X seines Entgeltbescheides (Feststellungsbescheid der Entgelte nach AAÜG) an die Rentenstelle der Landespolizei Mecklenburg-Vorpommern stellen.

Da nicht sicher ist, ob das Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz MV von sich aus tätig wird, obwohl er damit beauftragt wurde, die geänderten Entgelte der Rentenversicherung zu melden, empfehlen wir Euch, die Deutsche Rentenversicherung mit dem Hinweis auf die Erstellung eines neuen Entgeltbescheides selbst anzuschreiben. Hier macht es auch Sinn, die Rentenversicherung aufzufordern, einen neuen Rentenbescheid unter der Maßgabe des noch zu erwartenden neuen Entgeltbescheides zu erstellen.

Sollte bereits ein Gerichtsverfahren anhängig sein, sollte sich der Antragsteller ggf. mit seinem Prozessbevollmächtigten beraten. Die Gerichte sind gehalten, ihre Verfahren schnell zum Abschluss zu bringen. Über diesen Weg kann die beschleunigte Erstellung des neuen Entgeltbescheides erreicht werden. Es ist dann auch zu prüfen, ob die Klage nur bei Einbeziehung des Bekleidungs geldes für erledigt erklärt wird.

Für Hinterbliebene besteht die Möglichkeit, das Antragsverfahren als Erbe fortzusetzen. Das Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz MV ist davon in Kenntnis zu setzen, dass der Antragsteller verstorben ist, der Antrag aber aufrechterhalten und das Verfahren fortgeführt wird. Sollte auch hier bereits ein Widerspruchs- oder ein Klageverfahren anhängig sein, sollte Rücksprache mit dem Prozessbevollmächtigten gehalten werden.

Wir haben entsprechende Musterschreiben für Euch ausgearbeitet. Diese sind über die jeweilige Kreisgruppe bzw. den Seniorenvertreter zu erhalten.

Bei Rückfragen wird gebeten, die Rechtsberatung aufzusuchen.

Adresse der Rentenstelle für die Landespolizei MV
Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei
Brand- und Katastrophenschutz MV
Dez. 120 - Rentenstelle
Graf-Yorck-Straße 6
19061 Schwerin



KREISGRUPPE LANDESKRIMINALAMT MV



„Gut Holz“ statt alle „Neune“

Am 28. 11. 2018 war es wieder soweit: die Jahresabschlussveranstaltung der Kreisgruppe Landeskriminalamt der GdP MV fand statt. Nachdem die letzten Jahre eine ruhige Bowlingkugel geschoben worden war, hieß es in diesem Jahr „Gut Holz“ im Kegel-Pub in der Schlossgartenallee. 40 Kreisgruppenmitglieder waren unserer Einladung gefolgt. Vier Kinder sorgten für eine starke Verjüngung der Feiernden.

Nachdem jeder seinen Platz im gemütlichen Gästeraum gefunden hatte, begrüßte die Vorsitzende Kristin Frosch alle Mitglieder herzlich. Zur Überraschung der anwesenden Geburtstagskinder erhielten diese einen lieben Blumengruß, verbunden mit herzlichen Glückwünschen und einem Geburtstagsständchen. Unserem ehemaligen Vor-

standsmitglied Thomas Böttiger sprach Kristin Frosch einen besonderen Dank für seinen geleisteten Einsatz in der Kreisgruppe aus. Wir hoffen auf Thomas Rückkehr in den Vorstand nach der von ihm gewünschten Pause.

Dann wurde gekegelt, was die Bahnen aushielten. Da jeder in einem Spiel zehnmal zwei Würfe absolvierte, war für die Mitspieler genug Zeit für gemütliche Gespräche und einen regen Austausch.

Das servierte leckere Buffet ließen sich dann alle schmecken und verkürzten so die Wartezeit bis zu den Verleihungen der Preise für die Ke-

gelmeister. Die Erst- bis Drittplatzierten der jeweiligen Gruppen (Senioren, Frauen, Männer) freuten sich über die Aufmerksamkeiten.

Wir als Vorstand möchten an dieser Stelle allen Mitgliedern und ihren Lieben ein frohes, glückliches und vor allen Dingen gesundes neues Jahr wünschen. Wir bedanken uns herzlich bei allen aktiven Mitgliedern, die sich in Arbeitsgruppen, Gremien, Ausschüssen und Personengruppen engagiert haben und diese Arbeit motiviert weiterführen! Ohne euch wäre Gewerkschaftsarbeit nicht möglich!

Euer Kreisgruppenvorstand

GdP-SENIOREN DER KREISGRUPPE NEUBRANDENBURG



Eine vorweihnachtliche Begegnung mit der „Alten Pomeranze“

Alle Jahre wieder – Es trafen sich am Vorabend des 1. Advent 65 Seniorinnen und Senioren, zum größten Teil auch mit ihren Partnern, zu ihrer Vorweihnachtsfeier. Der Ort der Zusammenkunft war die Wasserburg Liepen, gelegen in der Nähe von Malchin.

Durch das Äußere des 1700 entstandenen Gutshauses nicht zu ahnen, fand man sich aber beim Betreten des aus dieser Zeit erhaltenen Gewölbekellers plötzlich in die Geschichte zurückversetzt.

Die Seniorenvorsitzende begrüßte die Senioren mit einem kleinen Präsent. Und so denn alle ihren Platz gefunden hatten, erfolgte eine kulturelle Einstimmung auf die Vorweihnachtszeit: die 19-jährige Geigerin Annika von der Musikschule Malchin bot auf liebenswürdige Art und Weise für eine halbe Stunde bekannte Weihnachtslieder dar. Ihre Aufforderung mitzusingen wurde vielfach angenommen. Nach dem Kaffeetrinken konnten wir von Verena Gräfin Hahn von Burgsdorf in bildhafter Weise in die Geschichte des Rittersitzes und der Wehranlage aus Anfang des 15. Jhd.

eintauchen. Heute ist durch Frau Hahn und ihren Mann die Wasserburg so hergerichtet worden, dass sie für die Öffentlichkeit zugänglich ist. Und an dieser Stelle endlich gab es auch die Enthüllung, was es mit der „Alten Pomeranze“ so auf sich hat. Es handelt sich nicht um das unbedarfte Mädchen aus der Provinz mit gesund geröteten Wangen, sondern um einen Bitterlikör. Er wird in der familieneigenen Manufaktur der Hahns ausschließlich in eigener Produktion hergestellt. Und wer wollte, konnte den Likör nach uralter Rezeptur, hauptsächlich aus Pomeranzenschalen, einer in Vergessenheit geratenen Bitterorangenart, pur oder als Longdrink verkosten. Und diejenigen, denen es schmeckte, konnten ein Fläschchen kaufen und mit nach Hause nehmen.



Bei dem kurzweiligen Programm und den Gesprächen in gemütlicher Runde verging die Zeit wie im Fluge. Mit dem Fazit, dass es schöne Stunden waren, konnte die Ankündigung für die nächste Vorweihnachtsfeier vernommen werden. Wir treffen uns 2019 in der Schloss- und Gutsanlage Blücherhof bei Waren.

**Renate Randel,
Seniorenvorsitzende**



KREISGRUPPE SCHWERIN

– WIR für EUCH –

Ende Januar traf sich zum ersten Mal der bereits Ende November 2018 neu gewählte Vorstand der Kreisgruppe Schwerin. Neue Gesichter sind Ronny Katschmareck (7. v. l.) aus der KPI Schwerin und Patrick Wild (2. v. l.) aus dem PHR Schwerin. Beide lösten Ilonka Skrocki aus dem KK Ludwigslust und Michael Teich aus dem Innenministerium ab, bei denen wir uns als Vorstand für ihre langjährige Arbeit hier noch einmal bedanken möchten.



bleme müssen entsprechend dienststellenbezogen gewerkschaftlich aufgegriffen und öffentlich thematisiert werden. Es geht schon lange nicht mehr allein um die fehlenden Mitarbeiter in allen Dienststellen im Bereich der Kreisgruppe, sondern um strukturelle Probleme der Landespolizei, wie unter anderem in der Kriminalpolizei oder der Abschiebung.

Der Vorstand möchte verstärkt hier auf politische Vernetzung setzen. Geplant sind unter anderem Stammtische mit Kommunalpolitikern und Landtagsabgeordneten. Gemeinsam mit unseren Mitgliedern möchten wir die Verantwortlichen der Politik auf strukturelle Probleme aufmerksam machen.

Liebe Mitglieder, lasst es uns gemeinsam anpacken! Mitstreiter sind bei uns gern gesehen und jederzeit willkommen.

Euer Kreisgruppenvorstand

Juliane Schwank (4. v. l.) und Petra Rataczek (3. v. l.), beide aus dem KK Schwerin, Sebastian Weise (6. v. l.) aus dem PHR Parchim, Michael Thormann (*5. v. l.) aus dem PR Hagenow und der Vorsitzende Maik Exner-Lamnek (1. v. l.) aus dem PHR Schwerin wurden im Vorstand bestätigt.

Auf der Vorstandssitzung Ende Januar gab sich der neue Vorstand seinen Rahmen für die zukünftige Arbeit. Alle waren sich darüber einig, unsere GdP muss noch sichtbarer in den Dienststellen vor Ort werden, um Gewerkschaftsarbeit nachvollziehbarer zu machen. Die bestehenden Pro-

TARIFVERHANDLUNGEN

Für wen gilt der Tarifvertrag?

Der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) gilt für die Beschäftigten der Bundesländer. Eine Ausnahme sind die Beschäftigten des Bundeslandes Hessen, für die es den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen (TV-H) gibt.

Tarifvertragspartner des TV-L sind auf der Arbeitgeberseite die Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) und auf Arbeitnehmerseite die Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes, also ver.di, dbb und die Gewerkschaft der Polizei (GdP), die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) sowie die IG BAU.



Zu den Tarifhandlungen im öffentlichen Dienst lag uns bei Redaktionsschluss noch kein Ergebnis vor.



GdP-SENIOREN DER KREISGRUPPE ROSTOCK

„Kinder, wie die Zeit vergeht ... und wieder ist ein Jahr vorbei“

Wieder neigt sich ein Jahr mit vielen Höhen und Tiefen seinem Ende zu und gespannt wird dann auch schon auf das neue Jahr 2019 gesehen.

Am 4. Dezember 2018 trafen sich 23 GdP-Seniorinnen und GdP-Senioren der Kreisgruppe Rostock zu einer vorweihnachtlichen Runde zusammen, wo über das Jahr 2018 Fazit gezogen wurde und auch schon ein Blick auf das neue Jahr 2019 geworfen wurde in Hinblick auf die am 6. März 2019 stattfindende GdP-Seniorenlandeskongress und auch die Neuwahlen des GdP-Seniorenvorstandes der KG Rostock.

Wir – die GdP-Senioren der KG Rostock – fanden uns im „Bauernhaus“ Rostock-Biestow zusammen – mit dem KG-Vorsitzenden Norbert Warnke als Gast – zu einem weihnachtlichen Mittagessen, anschließend gab es dann auch noch eine vorweihnachtliche kulturelle Umrahmung mit einer Künstlerin, die Weihnachtslieder und -gedichte vortrug. Zum Abschluss des Zusammenseins gab es dann noch eine gemeinsame Kaffeetafel.

Es waren für die teilnehmenden Seniorinnen und Senioren schöne gemütliche Stunden, in denen nicht nur ge-

plauscht, sondern auch über so manches gelacht werden konnte.

Für den gelungenen Nachmittag unseres Jahresabschlusstreffens können

wir unserem GdP-Senior Rolf Michael, der zum Bauernhaus Biestow gute Kontakte hat, nochmals danken, auch für sein hier gezeigtes Engagement bei der Organisation.

Wollen wir hoffen, dass das Weihnachtsfest und der Jahreswechsel uns für die Zukunft einiges Positives bringen möge und die Feiertage für uns alle friedlich verläuft.

Müller, Clarissa



IN STILLER TRAUER

Tief betroffen und mit großer Trauer nehmen wir Abschied von

Egon Rönnebeck
Polizeioberkommissar a.D.

der im Januar im Alter von nur 64 Jahren verstorben ist.

Gewerkschaft der Polizei
Kreisgruppe Anklam

Marco Bialecki
Kreisgruppenvorsitzender



GdP-SENIOREN DER KREISGRUPPE ROSTOCK

Das neue Jahr 2019 begann in der GdP-Seniorengruppe KG Rostock am 25. 1. 2019 mit einer Mitgliederversammlung. Die Besonderheit dieser Mitgliederversammlung war die Wahl des neuen GdP-Seniorenvorstandes.

Durch die bisherige Vorsitzende Cl. Müller wurden die anwesenden Seniorinnen und Senioren sowie als Gäste der Vorsitzende der KG Rostock Norbert Warnke und dessen Stellvertreter Tony Orgelmeister begrüßt.

Bei Kaffee und Kuchen wurde durch den GdP-Seniorenvorstand ein Rückblick auf die vergangene Wahlperiode mit reichlichen Aktivitäten vorgenommen, an denen sich eine Vielzahl von GdP-Seniorinnen und -Senioren beteiligten (ca. 20 bis 25 Personen).

Mit einstimmiger Mehrheit wurde sodann der bisherige Vorstand entlastet und allen großer Dank für ihre bis dahin getätigten Bemühungen ausgesprochen.

Neue Vorsitzende

Bei der anschließenden Wahl wurde Angelika Reichelt als neue GdP-Seniorengruppenvorsitzende gewählt.

Um eine bessere GdP-Seniorengruppenarbeit zu gewährleisten wurde vorgesehen, dass dem neuen Vor-

Neuwahl des GdP-Seniorenvorstandes



stand auch Beisitzer zur Verfügung stehen, damit die anstehenden Aufgaben gleichmäßig aufgeteilt werden können.

In den neuen Vorstand der GdP-Senioren der KG wurden weiterhin gewählt:

Eckhard Hoffmann, Monika Kluth, Harald Timmermann. Als Beisitzer

wurden gewählt Rolf Michael, Wolfgang Schreiber, Clarissa Müller.

Die Wahl der Delegierten für die 6. Landesdelegiertenkonferenz am 6. 3. 2019 und die Ehrung der Verstorbenen in der letzten Wahlperiode wurde bereits beim Jahresabschluss 2018 vorgenommen.

Müller, Clarissa

DER LANDESVORSTAND

Reiterstaffel für die Polizei MV?

Für den Landesvorsitzenden der Gewerkschaft der Polizei (GdP), Christian Schumacher, „ist das sehr viel Geld, das die Polizei lieber in andere, wichtigere Sachen ausgeben sollte.“ Etwa für wetterfeste Dienstbekleidung, oder an modernere Software zur Auswertung von Handys.“ An Pferde denken die Kollegen als letztes. Diensthandys wären da schon sinnvoller. Zu 99% stehen die Beamten dem Vorschlag ablehnend gegenüber. Wir haben weiß Gott andere Probleme!



GdP Landesvorsitzender Christian Schumacher: "Das Geld sollte unsere Polizei lieber für andere, wichtigere Sachen ausgeben. Mir fallen wetterfeste Dienstbekleidung und moderne Software ein."





11. Mai 2019
19.15 Uhr
Einlass 18.30 Uhr
Stadthalle Neubrandenburg

25. Grosses Polizei- und Bürgerfest „Polizei -Dein Partner“

Back to Music
Partyband mit DJ

APOLLO
art of laser & fire
Erleben Sie die künstlerische
Welt des Lichts und des Feuers

Große Tombola

Eintrittspreis: 45,00 €
inkl. warmes/kaltes Buffet
Kartenvorverkauf ab sofort bis 26. April 2019 in der Polizei-
inspektion Neubrandenburg sowie deren Hauptrevieren

Kartenvorverkauf:
PP Neubrandenburg, Stargarder Straße 6, 17033 Neubrandenburg
Telefon 0395 5582-2720, Andreas Wegner, Mo. - Fr. 7 - 12 Uhr
Telefon 0395 5582-2701 Petra Gerdsmann, Mi. + Fr. 7 - 12 Uhr

www.polizeifeste.de



Veranstalter:
Gewerkschaft der Polizei
Kreisgruppe Neubrandenburg

Alle Polizeifeste der GdP auf einen Blick.

Herzlichen Glückwunschn Werner!



Am 24. Dezember 2018 war der GdP-Kreisgruppenvorsitzende Mail Exner-Lamnek zusammen mit Rosemarie Hartmann-Woisin zum 70. Geburtstag von Werner Vehlow und dankten ihm für seine „Seniorarbeit“ in der Kreisgruppe Schwerin.“



WIR IN DEN SOCIAL MEDIEN

**GdP MV
auf Facebook**



Klickt Euch „rein“ werdet Freunde. Und nicht vergessen, wenn's Euch gefällt: Klickt auf den „gefällt mir“-Button.

www.facebook.com/gdp.mv

**GdP MV
auf Twitter**



www.twitter.com/GdP_MV

ÄNDERUNGSMITTEILUNG

Solltet Ihr umgezogen sein – oder Eure Bankverbindung hat sich geändert bzw. Ihr habt eine neue Amtsbezeichnung erhalten, so meldet dies bitte der GdP-Landesgeschäftsstelle.

**Gewerkschaft der Polizei (GdP)
Landesbezirk M-V Platz der Jugend
6, 19053 Schwerin**

oder:

– per Fax an: 03 85/20 84 18-11
– per E-Mail: GdPMV@gdp.de

